

Anlagedauer

- Deutsche Usanz:
- 1 Jahr = 360 Tage
 - 1 Monat = 30 Tage
 - Der letzte Kalendertag eines Monats gilt als 30ster Tag

Beispiel	Zeitspanne	Anlagedauer in Tagen
1)	07.05.2009 – 31.05.2009	23 (= 30 – 7; Der 31ste wird zum 30sten.)
2)	26.02.2009 – 28.02.2009	4 (= 30 – 26; Der 28ste wird zum 30sten.)
3)	26.02.2009 – 13.03.2009	17 (4 Tage im Februar + 13 Tage im März)
4)	26.02.2008 – 28.02.2008	2 (= 28 – 26; Schaltjahr: Der 28ste ist nicht der letzte Kalendertag.)
5)	26.02.2008 – 29.02.2008	4 (= 30 – 26; Schaltjahr: Der 29ste wird zum 30sten.)
6)	28.02.2008 – 01.03.2008	3 (2 Tage im Februar + 1 Tag im März)
7)	28.02.2009 – 01.03.2009	1 (0 Tage im Februar + 1 Tag im März)

Zinsformeln

Allgemeine Zinsformel		Jahreszinsformel
$Z = \frac{(K \times p \times t)}{(100 \times 360)}$	Z = Zins in CHF K = (investiertes) Kapital p = jährlicher Zinssatz in Prozent (%) t = Zeit: Anlagedauer in Tagen	$Z = \frac{K \times p}{100}$

Beispiel: Am 31. Dezember werden CHF 1 000.– auf das Postkonto einbezahlt. Der Zinssatz beträgt 1.5%.

❶ Wie gross ist der Zins nach einem Jahr?	❷ Wie gross ist der (March-)Zins am 31. Oktober?
<p>Jahreszinsformel: $Z = (K \times p) : 100 = \text{CHF } 15.-$</p> <p>oder</p> <p>Dreisatz:</p> <p>1. Satz: 100% = 1 000</p> <p>2. Satz: 1% = 10</p> <p>3. Satz: 1.5% = ? = CHF 15.-</p>	<p>Allg. Zinsformel: $Z = (K \times p \times t) : (100 \times 360)$</p> <p>t = 10 Monate = 300 Tage</p> <p>$Z = (1\ 000 \times 1.5 \times 300) : (100 \times 360) = \text{CHF } 12.50$</p>



Verrechnungssteuer (VST)

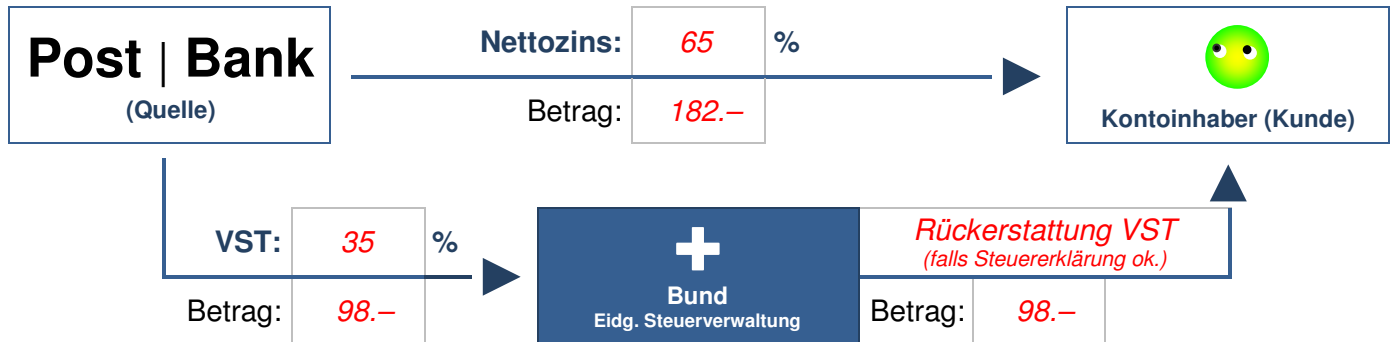
Kapitalerträge und Lotteriegewinne unterliegen einer Verrechnungssteuer (VST) von 35%.

- Kundenguthaben bei Post oder Bank: erst ab einem jährlichem Zinsertrag von CHF 200.– (Untergrenze)
- Lotteriegewinn (z. B. Lose, Sport-Toto): erst ab einem Gewinn von CHF 50.–
- Aktien und Obligationen: Dividenden und Zinsen (ohne Untergrenze)

Beispiel: Für das vergangene Geschäftsjahr wird folgender Zinsabschlussbeleg (Auszug) ausgewiesen:

Zinsabschluss 01.01 – 31.12.JJJJ			Kontonummer 30-563765-5		CHF
Datum	Text		Gutschrift	Lastschrift	Saldo
31.12.JJJJ	KONTOSTAND				60 985.05
	HABENZINS				
	0101JJ – 3112JJ	0.125 %	308.15		
	SOLLZINS				
	0101JJ – 3112JJ	9.5 %		28.15	
	BRUTTOZINS		308.15	28.15	
	ZINSERTRAG		280.00		
	./. VERRECHNUNGSSTEUER 35 % VON 280.00			98.00	
	NETTOZINS		182.00		
31.12.JJJJ	KONTOSTAND NACH ZINSABSCHLUSS				61 167.05

Gemäss dem Zinsabschlussbeleg wurde ein (Brutto-)Zinsertrag von CHF 280.– erzielt und davon die Verrechnungssteuer von 35% abgezogen. Zeigen Sie dies, indem Sie das folgende Schema mit den richtigen Werten und Bezeichnungen ergänzen.



Zinsertrag: «netto» erfassen! Der Kontoinhaber erfasst den Nettozins (65%) im Kapitalkonto (Post oder Bank) und die Verrechnungssteuer VST (35%) als Guthaben gegenüber der Steuerverwaltung im Konto «Debitor VST» (Konto Nr. 1176).

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
Erfassung Nettozins	Post	Zinsertrag	182 (65%)
Erfassung Verrechnungssteuer	Debitor VST	Zinsertrag	98 (35%)

Zinsaufwand: Keine Verrechnungssteuer! Sind auf dem Zinsabschlussbeleg die Sollzins-Lastschriften grösser als die Habenzins-Gutschriften, so resultiert ein Zinsaufwand. In diesem Fall wird keine Verrechnungssteuer abgezogen.

Geschäftsfälle zum Thema

Wird ein Konto «Zinsaufwand» (Konto Nr. 6800) geführt, so werden **Kontospesen** für ein Post- oder Bankkonto als «**Übriger Betriebsaufwand**» (Konto-Nr. 6700) erfasst. Wird anstelle des Kontos «Zinsaufwand» ein Konto «**Finanzaufwand**» (Konto Nr. 6800) geführt, so werden Kontospesen diesem Konto belastet («Finanzaufwand» ist umfassender als «Zinsaufwand»).

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1) Kontospesen für die Führung des Postkontos gemäss Belastungsanzeige: CHF 30.–	<i>Übriger Betriebsaufwand</i> <i>(falls vorhanden: «Finanzaufwand»)</i>	<i>Post</i>	<i>30</i>
2) Zinsertrag gemäss Zinsabschlussbeleg des Postkontos: • Habenzins: CHF 305.– • Sollzins: CHF 45.– • Bruttozins: CHF 260.– Verrechnungssteuer: 35%**	<i>Post</i>	<i>Zins- oder Finanzertrag</i>	<i>169</i>
	<i>Debitor VST</i>	<i>Zins- oder Finanzertrag</i>	<i>91</i>
3) Zinsaufwand gemäss Zinsabschlussbeleg des Bankkontos: CHF 31.– (Sollzinsüberschuss)	<i>Zins- oder Finanzaufwand</i>	<i>Bank(kontokorrent)</i>	<i>31</i>

Kontenführung

S	H	S	H	S	H	S	H	S	H	S	H
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	-	+
Post		Bank (kontokorrent)		Debitor VST		Übriger Betriebsaufw.		Zinsaufwand*		Zinsertrag*	
	<i>30</i>					<i>30</i>					
<i>169</i>											<i>169</i>
				<i>91</i>							<i>91</i>
			<i>31</i>					<i>31</i>			

* **Konten «Zinsaufwand» und «Zinsertrag»:** vgl. **Kontenklasse 6 im Kontenrahmen KMU**; auch in der Kontenklasse 7 gibt es die Konten «Zinsaufwand» und «Zinsertrag» (vgl. Nr. 7400 und 7410). Diese Konten stehen im Zusammenhang mit Zinsen aufgrund einer nebenbetrieblichen Tätigkeit. Auf der Stufe «Basiswissen Rechnungswesen» wird meist von Zinsen aufgrund einer hauptbetrieblichen Tätigkeit ausgegangen, d. h., es werden die Konten aus der Kontenklasse 6 verwendet.

** Berechnung der obigen Verrechnungssteuer mit Dreisatz:

1. Satz:	100%	=	260
2. Satz:	1%	=	2.6
3. Satz:	35%	=	? = CHF 91.–